



Talentmerkmale und Selektion

Talenterkennung und Selektion Swiss Olympic Talent Card Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung

Die Talentförderung ist eine zentrale Komponente auf dem Weg zur Spitzensportkarriere. Eine frühzeitige und nachhaltige Förderung von Nachwuchsathletinnen und -athleten beeinflusst die sportliche Leistungsfähigkeit auf Elitestufe und ist für die internationale Konkurrenzfähigkeit im Spitzensport entscheidend. Die Talents Selektion ist ein Teilprozess der Talententwicklung und in jeder Sportart ein wichtiger Bestandteil auf dem Athletenweg. Swiss Olympic, die Sportverbände und weitere Partner setzen aus diesem Grund gezielt Ressourcen ein, um eine transparente und effiziente Selektion zu gewährleisten. Nach der Leitidee «Nicht die aktuell Besten, sondern die Geeignetsten» wird das Potenzial der Nachwuchsathletinnen und -athleten für spätere Erfolge beurteilt und die Talente werden entsprechend selektioniert.

Talenterkennung und Selektion

In der Nachwuchssportförderung wird eine Person als Talent bezeichnet, bei der vorausschauend und begründet angenommen wird, dass sie eine hohe Leistungsfähigkeit und -bereitschaft für den Sport mit sich bringt.

Es gibt viele Faktoren, die Leistung und Entwicklung beeinflussen. Deshalb sind Talentselktionen im Nachwuchssport komplexe Prozesse. Die nationalen Sportverbände haben in ihren Sportarten entsprechende Systeme entwickelt. Dabei stützen sie sich auf die von Swiss Olympic empfohlene Selektionsphilosophie PISTE, die auf fünf Grundsätzen basiert.

- P** Prognostisch sich an der zukünftigen Leistung im Elitealter orientieren und nicht am aktuellen Leistungsstand
- I** Integrativ verschiedene für zukünftige Leistungen relevante Faktoren einbeziehen
- S** Systematisches und standardisiertes Vorgehen ermöglichen
- T** Trainer als wesentliche Kompetenzträger einbeziehen
- E** Einschätzung der Trainer als Beurteilungsmethode nutzen

Talenterkennung

Identifikation der Sporttalente und Einschätzung des Potenzials für künftige hohe Leistungen und Erfolge.



Talents Selektion

Auswahl von Sporttalenten für Förderkader und Wettkämpfe auf Basis der Talenterkennung.

Swiss Olympic Talent Card

Mit der Swiss Olympic Talent Card wird das Potenzial einer Nachwuchsathletin oder eines Nachwuchsathleten anerkannt und die Zugehörigkeit in einem Verbandsförderprogramm bestätigt. Basis dafür bilden die sportartspezifischen Selektionen basierend auf PISTE.

Es werden drei Stufen der Swiss Olympic Talent Card unterschieden: lokal, regional und national. Regionale und nationale Karten werden per Post an die Talente verschickt. Die lokalen Talente sind auf der Website von Swiss Olympic zu finden. Das Datum für die Abgabe der Karten ist von Sportart zu Sportart unterschiedlich, da jeder nationale Sportverband einen der Trainings- und Wettkampfplanung angepassten Termin definiert hat. Alle Karten sind jeweils für ein Jahr gültig.

Worin besteht der Nutzen der Talent Card?

- Sie erleichtert den Zugang zu leistungssportfreundlichen Ausbildungsstätten wie Sportschulen oder leistungssportfreundlichen Lehrbetrieben (siehe C.02 und C.03).
- Sie hilft bei sportbegründeten Dispensationen vom Schulunterricht.
- Sie ermöglicht die Nutzung des Beratungsangebots beim Berufsinformationszentrum durch eine spezialisierte Berufsberaterin oder einen spezialisierten Berufsberater (siehe C.01).
- Sie begünstigt die Kontaktaufnahme mit Spezialistinnen oder Spezialisten aus dem sportmedizinischen Bereich.
- Sie ist verknüpft mit Vergünstigungen bei Partnern von Swiss Olympic wie zum Beispiel Anbietern von Sportartikeln oder Kontaktlinsen.
- Die nationale Talent Card ermöglicht die Teilnahme am Talent Treff Tenero (3T-Lager) mit dem Verband und den Zugang zu einer Patenschaft der Sporthilfe (siehe F.01).

Swiss Olympic Talent Cards im Kanton Zürich

Im Kanton Zürich gibt es rund 2600 Kinder mit einer Swiss Olympic Talent Card. Davon sind 500 nationale, 900 regionale und 1200 lokale Karten (Stand 2016).

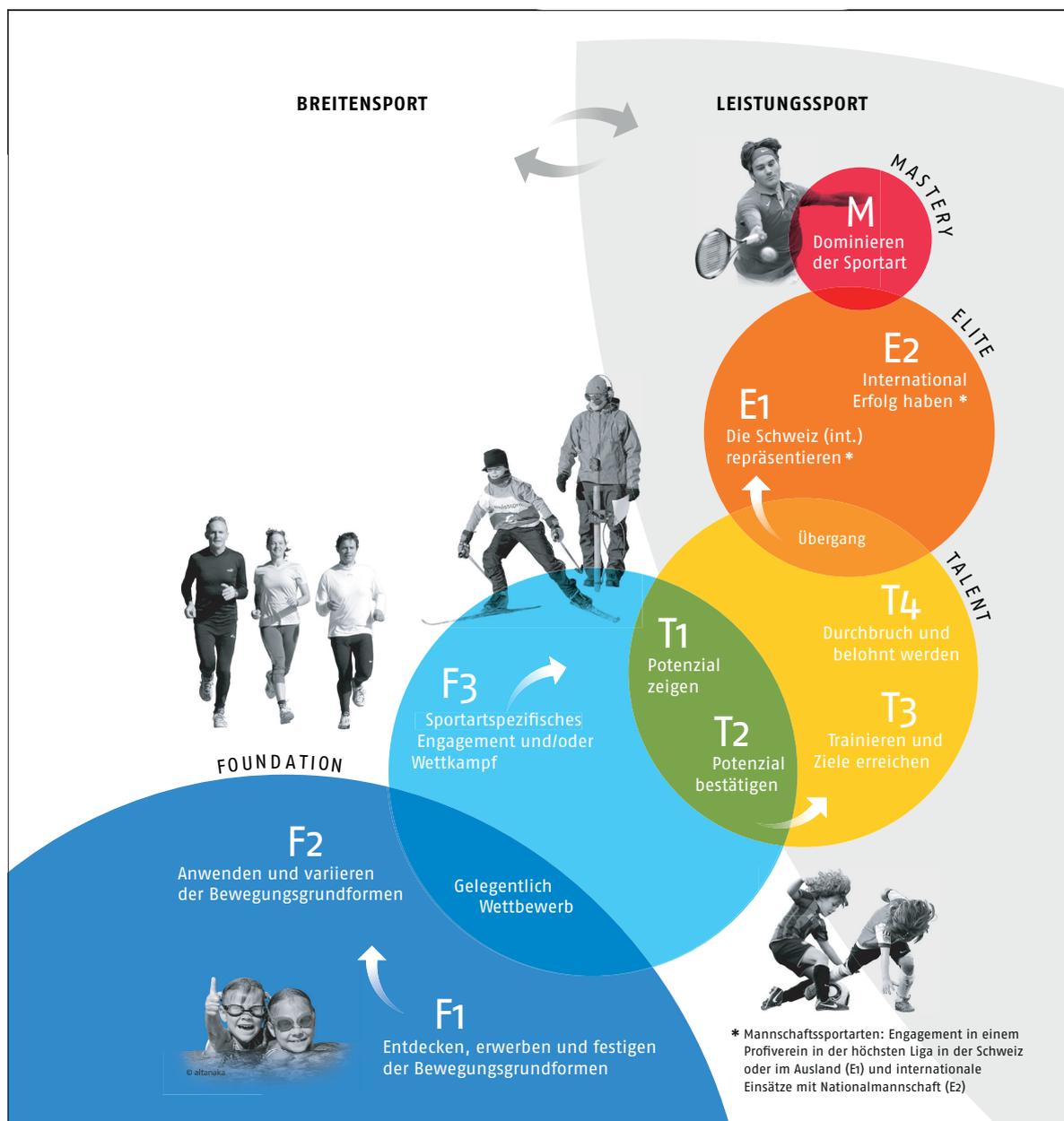


Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung (FTEM Schweiz)

Das Bundesamt für Sport und Swiss Olympic haben mit dem Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung ein gemeinsames, sportartübergreifendes Instrument entwickelt. FTEM Schweiz beruht auf vier Schlüsselbereichen: F steht für Foundation (Fundament, Grundlagen, Basis), T für Talent, E für Elite und M für Mastery (Weltklasse). Das Konzept dient als Orientierungsgrundlage für alle Akteure in der Schweizer Sportförderung und bildet eine gemeinsame Sprache.

Als Sporttalent befindet sich die Nachwuchsathletin oder der Nachwuchsathlet im Schlüsselbereich «Talent» (gelber Bereich in der unteren Übersicht). Nachdem das Potenzial erkannt wurde, gilt es nun, dieses zu bestätigen.

Die zehn Phasen von FTEM Schweiz in der Übersicht



Tipps

Neben der sportlichen Entwicklung nehmen Sie als Eltern auch viele andere persönliche Eindrücke Ihres Kindes wahr. Seien Sie sich bewusst, dass Talenterkennung und -selektion ein komplexer Prozess ist und Selektionsentscheide für Eltern nicht immer einfach nachzuvollziehen sind.

- Informieren Sie sich über Selektionskriterien in der Sportart Ihres Kindes.
- Seien Sie sich bewusst, dass die Basis einer Selektion die Potenzialeinschätzung und nicht das erzielte Resultat ist.
- Bringen Sie den Nachwuchsverantwortlichen Vertrauen entgegen.
- Wenn Entscheide für Sie oder Ihr Kind unklar sind, nehmen Sie Kontakt mit der oder dem Nachwuchsverantwortlichen auf.
- Es kann zu Entscheiden kommen, die für Ihr Kind schwierig sind.

mehr...

- Manual zur Talentidentifikation und -selektion von Swiss Olympic > www.swissolympic.ch
- FTEM von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport > www.swissolympic.ch und www.baspo.ch